

September 2006

# MainStrom



Das Kundenmagazin der Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain

Gemüse:

**Gesundes  
genießen**



Leider sind sie vorbei – die Tage, an denen man die Wäsche im Garten auf der Leine trocknen konnte. Nun ist wieder der elektrische Trockner gefragt. Und Strom vom EZV dient zum Antrieb. Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie an:  
**(0 93 72) 94 55-0.**





Norbert Berres,  
Geschäftsführer  
der Energie- und  
Service-GmbH  
& Co KG

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
mehr Wettbewerb auf dem Strommarkt und dadurch sinkende Strompreise für unsere Kunden – eigentlich klingt das plausibel, was die Bundesnetzagentur und die Regulierungsbehörden der Länder auf politischem Weg durchsetzen wollen. Allerdings: Die Reduzierung der Netznutzungsentgelte führt zu weniger Einnahmen bei den Energieversorgungsunternehmen. Das heißt auch, uns steht weniger Geld zur Verfügung, um unsere Anlagen zu pflegen und so die von Ihnen gewohnte Versorgungssicherheit garantieren zu können. Welche Folgen die Verringerung der

Netzerlöse noch haben könnte und wie stark der Staat die Strompreise durch Steuern und Abgaben belastet, lesen Sie auf den Seiten 4/5.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

*Wolfgang Jung*

## EZV-Strom – günstig und sicher

Gelb ist günstig – so verspricht es vollmundig die Werbung eines großen bundesweit agierenden Stromversorgers für seine Strompreise.

Bei genauerem Hinsehen erweist sich dieser Spruch allerdings als unrichtig – im EZV-Versorgungsgebiet jedenfalls fahren die Kunden mit Strom vom EZV am besten. Überprüfen kann man das im Internet unter [www.verivox.de](http://www.verivox.de), wo ein Stromrechner Auskunft gibt über die verschiedenen Angebote der Stromversorger für ein Postleitzahlen-Gebiet. Unter „63939“ für Würth findet man bei einem angenommenen jährlichen Verbrauch von 3500 Kilowattstunden nur einen Versorger, dessen Preise etwas günstiger sind als die EZV-Tarife. **Allerdings:** Wer zu diesem Versorger wechselt, muss ein bestimmtes Strompaket kaufen und im Voraus bezahlen. Über dieses Strompaket hinausgehende Kilowattstunden werden nicht mehr zum günstigen Paketpreis berechnet. Bei gerin-

geren Verbräuchen erfolgt keine Gutschrift. Die Kunden des EZV bezahlen ihren Strom erst, wenn sie ihn längst verbraucht haben. Gleich mit zwei Tarifen gehört der EZV bei verivox zu den günstigsten Anbietern bei 3500 Kilowattstunden Jahresverbrauch. Zum einen ist das EZV family, bei dem man 10,20 Euro Grundgebühr im Monat bezahlt und 14,50 Cent je Kilowattstunde. Auch der Tarif EZV Haushalt ist günstiger als der anderer Anbieter. EZV Haushalt kostet 103,55 Euro Grundgebühr jährlich und 15,39 Cent je Kilowattstunde. Doch EZV-Kunden profitieren nicht nur von günstigen Strompreisen. Denn die Fachleute des Energieversorgers vor Ort helfen ihren Kunden rasch mit Rat und Tat, wenn es zu Problemen bei der Stromversorgung kommen sollte. Wenn Sie Fragen rund um den Strom haben, dann rufen Sie Eugen Berninger an. Er gibt Ihnen gern Auskunft: (0 93 72) 94 55- 32.

### Inhalt

Seite 4-5  
Was auf die Energieversorger zukommt



Seite 6-7  
Besuch in Wiesbaden



Seite 8-9  
Genuss  
Gesundes Gemüse



Seite 12-13  
Keine Chance für Langfinger



### Impressum

MainStrom – das Kundenmagazin der EZV  
Herausgeber: EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain, Landstraße 47, 63939 Würth am Main  
Telefon: (0 93 72) 94 55-0  
Fax: (0 93 72) 94 55-15  
Internet: [www.ezv-energie.de](http://www.ezv-energie.de)  
E-Mail: [info@ezv-energie.de](mailto:info@ezv-energie.de)  
Redaktion: Norbert Berres (EZV) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher vom Trurnit & Partner Verlag GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn  
Bildredaktion: Marko Godec  
Fotos: FT&P, Frank Melcher  
Druck: Hofmann Druck, Nürnberg  
Auflage: 10 400 Exemplare

# EZV: Die Einnahmen sinken

Um 20 Prozent oder mehr wollen die Bundesnetzagentur und die Landesregulierungsbehörden die Netzerlöse der Energieversorger in den nächsten Jahren senken. Das hat Folgen – für den EZV und die Menschen der Region.

„Netznutzungsentgelt“ – so nennt man die anteiligen Gebühren am Strompreis, die für den Transport der Elektrizität bis in die Haushalte anfallen. Jeder Stromversorger muss diese in seine Preise einrechnen. Auch dann, wenn er fremde Netze zur Versorgung seiner Kunden in anderen Netzgebieten nutzt, also Kunden außerhalb seines eigenen Netzgebietes mit Strom versorgen will.

Die Bundesnetzagentur findet diese Gebühren zu hoch. Sie will durch eine Senkung mehr Wettbewerb schaffen und die Preise für die Endverbraucher verringern. Da die Behörde auf rasche Erfolge dringt,

bürdet sie den Energieversorgern enorme bürokratische und formale Aufgaben auf, die einen erheblichen Finanz-, Personal- und Zeitaufwand nach sich ziehen. Auch für die Verbraucher zeichnen sich weitreichende Folgen ab. Hier einige wichtige Gesichtspunkte:

■ Die Bundesnetzagentur legt Höchstgrenzen für die Netznutzungsentgelte fest. Dadurch gehen die Erlöse deutlich zurück und die Gewinnausschüttung der Versorger an ihre Gesellschafter – in der Regel sind das Kommunen – sinkt. Weil Energieversorgern sowie Städten und

Gemeinden weniger Geld zur Verfügung steht, kann weniger investiert und neu gebaut werden. Das geht jeweils zu Lasten der regionalen Wirtschaft sowie von Handwerkern und Bauunternehmen, die weniger Aufträge erhalten.

■ Auf die Senkung der Netznutzungsentgelte müssen die Energieversorger mit erheblichen Kosteneinsparungen reagieren. Das wiederum könnte dazu führen, dass Arbeitsplätze gefährdet sind. Fachleute haben errechnet, dass bei den ungefähr 700 kommunalen Unternehmen in Deutschland mit etwa 160 000 Beschäf-

*Dafür, dass der EZV öffentliche Straßen, Wege und Plätze für das Verlegen seiner Stromleitungen nutzt, bezahlt er an die Gemeinden eine Konzessionsabgabe. Sie ist gefährdet, wenn die Einnahmen des EZV zu stark sinken sollten*



tigten bis zu 60 000 Arbeitsplätze wegfallen könnten. Davon betroffen wären natürlich auch die Zuliefer- und die Bauindustrie.

■ Umfragen belegen, dass die Kunden die Zuverlässigkeit ihres Energieversorgers vor Ort sehr schätzen. Besonders die hohe Versorgungssicherheit hat für viele Verbraucher einen großen Stellenwert. Immerhin sind in Deutschland die Stromausfälle so niedrig wie in keinem anderen europäischen Land.

Wenn die Energieversorgungsunternehmen beim Personal und beim Unterhalt der Versorgungsanlagen drastisch sparen müssen, geht das womöglich auch zu Lasten der Versorgungssicherheit. Großflächige Stromausfälle in den USA zeigen, was passieren kann, wenn die Netze nicht oder unzureichend gewartet und erneuert werden können.

■ Seit der Liberalisierung des Strommarktes 1998 hat nur ein ganz geringer Prozentsatz der Kunden den Stromanbieter gewechselt. Das heißt, die überwiegende Mehrzahl der Verbraucher ist mit den Dienstleistungen und den Preisen ihres Versorgers zufrieden. Diese Unternehmen nutzen ihren Erfolg, um im regionalen Umfeld kulturelle und sportliche Sponsoringaktivitäten zu entwickeln. Das tut seit vielen Jahren auch der EZV – zum Beispiel bei der TuSPO Obernburg. Viele Städte und Gemeinde finanzieren mit den Gewinnen beispielsweise Frei- und Hallenbäder, den Öffentlichen Personennahverkehr oder andere städtische Einrichtungen wie zum Beispiel Kindergärten und Schulen. Bei fehlenden Erlösen wegen geringerer Netznutzungsentgelte sind derlei Aktivitäten eingeschränkt. Für den Bürger könnte das bedeuten: weniger Geld für städtische Haushalte und somit weniger kulturelle und sportliche Angebote, Schließung von Bädern oder zumindest höhere Eintrittspreise und teurere Fahrkarten.

■ Die Haushalte vieler Städte und Gemeinden sind auf die Zahlungen der Energieversorger angewiesen. Sie entrichten eine sogenannte Konzessionsabgabe dafür, dass sie öffentliche Straßen, Wege und Plätze für die Verlegung ihrer Versorgungsleitungen nutzen dürfen. Wenn wegen sinkender Netznutzungsentgelte diese Konzessionsabgabe nicht mehr bezahlbar ist, gehen Städten und Gemeinden beträchtliche Summen für Investitionen verloren.

Alles in allem bleibt festzuhalten: Die Energieversorgungsunternehmen haben sich bereit erklärt, konstruktiv daran mitzuarbeiten, vernünftige Wege für eine Verringerung der Stromkosten für die Endverbraucher zu finden. Allerdings muss ausreichend Zeit bleiben, um sich für diese Änderungen vorzubereiten. Da die Bundesnetzagentur schnelle Ergebnisse sehen will und zwangsweise Höchstgrenzen für die Netznutzungsentgelte festlegt, sind die Energieversorger nicht ausreichend gewappnet, durch andere Maßnahmen die geringen Erlöse zu

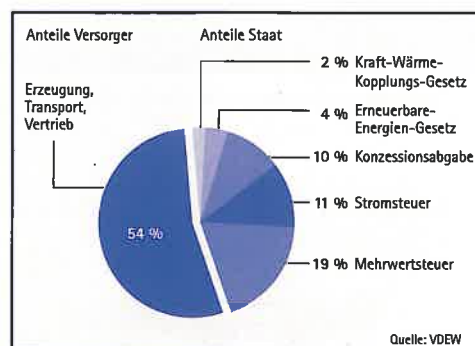
## Profitiert der Kunde?

Durch die Kürzung der Netznutzungsentgelte wollen die Bundesnetzagentur und die Landesregulierungsbehörden den Wettbewerb anfachen und niedrigere Strompreise erreichen. Doch was bleibt für den Endverbraucher übrig? Da die Netznutzungsentgelte lediglich etwa ein Drittel des von den Kunden zu bezahlenden Strompreises ausmachen, werden die Mindereinnahmen für die Energieversorger zwar beträchtlich, für den Verbraucher ergibt sich dadurch aber nur eine geringfügige Entlastung. Sie wird dadurch in etwa wieder wettgemacht, dass sich Anfang 2007 die Mehrwertsteuer um 3 Prozent erhöht. Eine spürbare Verringerung der Stromkosten für die Endverbraucher ließe sich zum Beispiel dadurch

### Die Gesellschafter

Die EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain ist ein kommunales Unternehmen. Anteilseigner sind die Städte Würth, Erlenbach und Obernburg. Ebenfalls beteiligt ist E.ON Bayern. Der EZV liefert Strom und versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die öffentlichen Einrichtungen im Versorgungsgebiet. Außer um eine zuverlässige Stromversorgung kümmern sich die EZV-Mitarbeiter darum, Kunden zu beraten, wie man Energie wirtschaftlich, intelligent und umweltschonend einsetzt. Nicht zuletzt ist der EZV Initiator mehrerer Bürgerkraftwerke, die aus kostenloser Sonnenenergie Strom produzieren.

kompensieren. Darunter leiden letztendlich alle – die Versorger, die Städte und Gemeinden, die Verbraucher und natürlich auch der Staat.



Bei 19 Prozent Mehrwertsteuer gehen ab nächstem Jahr über 40 Prozent an den Staat

erreichen, dass die Steuern und Abgaben auf den Strompreis gesenkt werden. Denn mehr als 40 Prozent des Geldes, das die Kunden an den EZV bezahlen, gehen an den Staat.

# Heiße Quellen heilen gut



*Das Kurhaus Wiesbaden: idealer Ort für nationale und internationale Veranstaltungen aller Art. Dort findet man auch die Spielbank*



*Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Konzert – im Hessischen Staatstheater treten Künstler von Rang auf*

Nizza des Nordens – so nannte man Wiesbaden früher wegen seiner zahlreichen historischen Gebäude. An den 26 heißen Quellen der Stadt suchten schon die alten Römer Erholung.

Wisibada – das Bad in den Wiesen – ist nicht allein wegen des vielfältigen Kulturangebots einen Besuch wert: Kurgäste können sich in den zahlreichen Thermalquellen der Stadt erholen und frische Energie tanken. 1836 gründete Wiesbaden die erste orthopädische Heilanstalt und nach ihr zahlreiche Kurhäuser. Die hessische Landeshauptstadt zählt zu den ältesten Kurbädern Europas: Bis heute wird Gesundheit groß geschrieben. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts eröffnete auf einem ehemaligen alt-

### Noch mehr Infos

Wer Näheres über Wiesbaden wissen möchte, ein Hotel buchen will oder Informationen über Sehenswertes, Besichtigungs- und Ausflugsmöglichkeiten, Stadtrundfahrten oder die zahlreichen Straßen- und Weinfeste braucht, wendet sich an die Tourist Information der Stadt.

Tourist Information  
Marktstraße 6  
65183 Wiesbaden  
Telefon: (06 11) 17 29-9 30  
Fax: (06 11) 17 29-7 98  
E-Mail: [tourist-service@wiesbaden.de](mailto:tourist-service@wiesbaden.de)

römischen Schwitzbad die Kaiser-Friedrich-Therme. Wo sich einst die Römer entspannten und der Badekultur frönten, lassen Besucher noch heute Körper und Seele baumeln. Das Herzstück der Therme ist das denkmalgeschützte Irisch-Römische Dampfbad, in dem man ganz in der Tradition der alten Römer Erholung findet. Das wohltuende Wasser wird wie damals aus der darunterliegenden Adlerquelle geschöpft. Daneben bietet die vielfältige Saunalandschaft für jeden etwas: schwitzen in der finnischen Sauna, im Dampfbad oder im Tepidarium, das gesundes Fieber erzeugt und so den Kreislauf stärkt. Anschließend kühlt man sich im historischen Kaltwasserbecken ab. Kunstvolle Malereien, antike Reliefs und Ornamente wurden restauriert und schmücken das Bad. Wer die Kaiser-Friedrich-Therme besucht, erlebt pure Wellness in wilhelminischer Atmosphäre.

#### Heilsam schwitzen

Eine weitere Wellness-Oase findet man im Thermalbad Aukammtal – dem Wiesbadener Gesundheitsbad. Hier haben heilsame Schwitzkuren eine ebenso jahrtausendealte Tradition wie ein entspannendes Bad im Quellwasser. Das Gesundheitsbad bietet neben wohltuenden Saunakuren, Aquagymnastik und Shiat-

su-Massagen umfangreiche Wellness-Möglichkeiten auf über 4400 Quadratmetern, um Körper und Seele zu regenerieren sowie frische Energie zu tanken. Helle, freundliche Farben und ein gut durchdachtes Beleuchtungskonzept runden das Baderlebnis ab: Die Mischung aus Entspannung in modernem Ambiente und den traditionellen türkischen, römischen und fernöstlichen Anwendungen zeichnen diese Therme als attraktives Gesundheitsbad aus.

#### Spielbank im Kurhaus

Wiesbaden hat sich zu Recht einen Namen als besonderer Kur- und Badeort gemacht: Gäste wie Goethe, Richard Wagner und Johannes Brahms besuchten die Stadt gerade wegen der berühmten

Quellen und des vielfältigen Angebots. Wiesbaden ist inzwischen eine angesehene Gesundheitsstadt, die man weit über die Grenzen Hessens hinaus kennt. Der florierende Bade-Tourismus setzt sich auch heute noch fort – ganz zur Freude der zahlreichen Kurhaus- und Quellenbetreiber der Stadt. Aber auch abseits der Kurstätten hat die hessische Metropole viel zu bieten. So wartet im historischen Kurhaus eine der schönsten Spielbanken Europas auf Gäste, die ihr Glück versuchen wollen. Im prächtigen Staatstheater gibt es wieder Aufführungen mit internationalen Größen zu sehen. Und ausgedehnte Parks sowie üppige Alleen sind die Zeugen einer modernen Stadt mit klassizistischem Flair.



*Acht Saunen, Innen- und Außenbecken, Gesundheitsangebote und vieles mehr – das Thermalbad Aukammtal gilt als das Wiesbadener Gesundheitsbad*



*Textilfreies Baden, Vielfältiges für die Gesundheit, verschieden temperiertes Thermalwasser sowie diverse Dampf Räume und Saunen – die Kaiser-Friedrich-Therme bietet für jeden Geschmack etwas*

# Frischer Gemüse-Genuss

So abwechslungsreich kann Gesundes schmecken: Gemüse steckt voller guter Eigenschaften und ist im Handumdrehen köstlich zubereitet.

## Minestrone à la Genovese

### Zutaten

300 g Tomaten, 250 g Kartoffeln, 1 Zwiebel, 800 g Gemüse nach Wahl, 2 EL Olivenöl, 1 Knoblauchzehe, 1 l Gemüsebrühe, je 1/2 Bund Petersilie und Basilikum, Salz, schwarzer Pfeffer, 4 EL Pesto, 50 g Parmesan oder Pecorino

Tomaten überbrühen, häuten und entkernen, ohne die Stielansätze würfeln. Kartoffeln und die Zwiebel schälen, waschen und klein würfeln. Das übrige Gemüse waschen und putzen, ebenfalls klein würfeln. Olivenöl in einem großen Topf leicht erhitzen, Zwiebel zugeben und goldgelb werden lassen. Den Knoblauch schälen und dazupressen. Kartoffeln und Gemüse (ohne Tomaten) mit anschwitzen. Brühe angießen und aufkochen, die Tomaten einrühren. Minestrone etwa 30 Minuten leise köcheln lassen. Die Kräuter hacken und unter die Minestrone rühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken, Pesto unterziehen. Mit frisch gehobeltem Parmesan oder Pecorino bestreut servieren.

Variation: 75 g Speck fein würfeln, leicht in einigen Tropfen Olivenöl auslassen. Die Zwiebel zugeben, dann weiter wie beschrieben.

### Pfiffige Rezepte ohne Fleisch und Fisch

Meist spielt es den Farbtupfer neben einem Fleischgericht – doch Gemüse kann mehr: Um Dips und Saucen bereichert, mit Nudeln, Kartoffeln, Reis oder Körnern wird es in Pfanne und Backofen zum kulinarischen Hochgenuss. Wie's geht, zeigen Cornelia Schirnhart und Sebastian Dickhaut im GU-Kochbuch

„Vegetarian Basics“. Gedacht für Einsteiger in eine fleischlose Ernährung bietet der Band ausführliche Anleitungen und viele Tipps für Tage, an denen es ohne Fleisch oder Fisch gut schmecken soll. ISBN 3-7742-8795-3, 15 Euro.





## Nudeln mit Paprika, Kohl und Mohn

### Zutaten (für 6 Portionen)

1 rote Paprikaschote, 250 g Weißkohl, Salz, 500 g Farfalle-Nudeln, 2 Knoblauchzehen, 4 EL Mohnsamen, 4 EL Butter, je 1/2 TL Paprikapulver edelsüß und rosenscharf, je 2 EL Quark und saure Sahne

Paprikaschote und Kohl in Streifen schneiden, in Salzwasser 2 bis 3 Minuten kochen (blanchieren). Im Sieb abschrecken und abtropfen lassen. Nudeln gar kochen. Knoblauch fein schneiden, zusammen mit Mohn in zerlaufene Butter einrühren, 1 bis 2 Minuten braten. Das Gemüse dazugeben, gut untermischen. Mit Salz und Paprikapulver würzen und mit den Nudeln vermengen. Jetzt Quark und saure Sahne verrühren und auf die Nudeln geben.



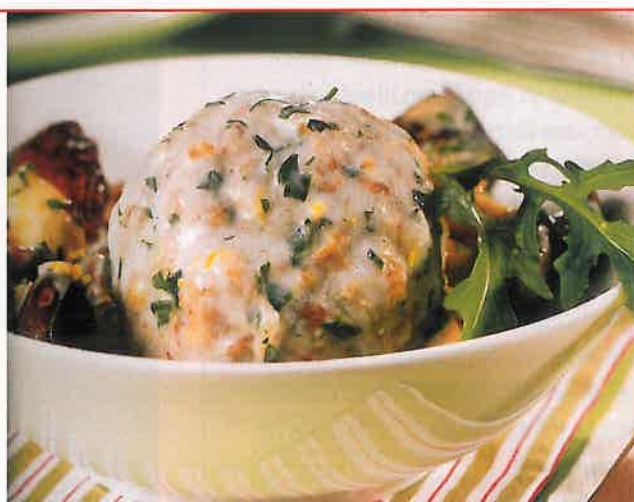
Rezeptfotos: Jörn Rynio

## Rucola-Semmelknödel mit Rahmpilzen

### Zutaten (für 4 Personen)

Für die Knödel: 8 alte Semmeln, 400 ml Milch, 1 Bund Rucola, 1 Stange Lauch, 1 EL Butter, 3 Eier (M), Salz, Pfeffer, Muskat.  
Für die Sauce: 800 g Pilze, 2 EL Butter, 1 Zwiebel, 1/2 Bund Petersilie, etwas Zitronenschale, 150 g Sahne, 2 TL scharfer Senf, Salz, 1 Prise gemahlener Kümmel

Semmeln in feine Scheiben schneiden und 15 Minuten in lauwarmer Milch einweichen. Rucola fein hacken. Lauch in Ringe schneiden, bei schwacher Hitze 2 bis 3 Minuten in Butter andünsten. Alles zusammen mit den Eiern gut durchkneten, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. 8 bis 12 Knödel formen, in kochendem Salzwasser 15 bis 20 Minuten garen. Sauce: Pilzscheiben in Butter andünsten. Zwiebel würfeln, Petersilie und Zitronenschale hacken, dazugeben und 10 Minuten dünsten. Sahne zugeben, aufkochen lassen und mit Senf, Salz und Kümmel abschmecken.



Rezeptbilder: Barbara Bonisoli

## Knackig & gesund

**Hintergrund:** Gemüse ist ein Gesundbrunnen – besonders frisch genossen. Es versorgt den Körper reichlich mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

**Tipp 1:** Einheimische Sorten der Saison werden reif geerntet. Sie schmecken intensiv, sind nährstoffreich – und preiswert. Eine gute Alternative: Tiefkühlgemüse.

**Hintergrund:** Gemüse nach dem Einkauf kühl aber nicht zu lange lagern. Die Stoffwechselforgänge in geerntetem Gemüse gehen weiter, Vitamine werden abgebaut.

**Tipp 2:** Gut liegt Gemüse in einer Null-Grad-Zone im Kühlschrank. Herkömmliche Gemüsefächer mit Küchenkrepp auslegen, um die Feuchtigkeit zu binden. Stark wasserhaltige Sorten wie Spargel jedoch in ein feuchtes Tuch hüllen.

**Hintergrund:** Vitamine sind wasserlöslich und hitzeempfindlich. Daher Gemüse nur kurz mit wenig Wasser garen.

**Tipp 3:** Zum Blanchieren das Gemüse zwischen 30 Sekunden und fünf Minuten in sprudelnd kochendes Salzwasser geben, anschließend in Eiswasser abschrecken. Das erhält Farbe, Geschmack sowie Struktur und blockiert Enzyme, die Gemüse verderben lassen – wichtig vor dem Einfrieren.

Feste Sorten wie Sellerie oder Paprika eignen sich zum Braten oder Schmoren. Weiche Sorten wie Zucchini behalten, wenn sie in etwas Fett und Flüssigkeit gedünstet werden, ihren Biss und viele Vitamine. Ideal und lecker: Im Locheinsatz eines Dampfgarers liegt Gemüse über statt in kochendem Wasser und gärt so sehr schonend.

# Keine Chance für Langfinger

„Das Böse ist immer und überall“ – so heißt es in einem Song der Ersten Allgemeinen Verunsicherung. Davon weiß auch die Polizei ein Lied zu singen, denn Einbruchdiebstähle häufen sich. Doch wie schützt man sich richtig?

Schwachpunkte an Häusern und Wohnungen sind Türen, Fenster und Lichtschächte. Mangels ausreichender Sicherung haben hier zwielichtige Gestalten oftmals leichtes Spiel. Wichtig ist es, Fenster, Türen und die Lichtschächte so zu sichern, dass Einbrecher Kraft und Zeit aufwenden sowie laut sein müssen. Ist das der Fall, ersticken viele Versuche schon im Keim.

Guten Einbruchschutz bieten beispielsweise nach DIN V ENV 1627 geprüfte einbruchhemmende Türen. Sie gibt es in den Widerstandsklassen 1 bis 6. Die Polizei empfiehlt mindestens die Klasse 2. Solche Konstruktionen bieten die Gewähr, dass es bei Türblatt, Zarge, Schloss und Beschlag keinerlei Schwachstellen gibt. Wo der Einbau von einbruchhemmenden Türen nicht in Frage kommt, lässt sich der Schutz dennoch verbessern. Die Nachrüstung von Türblatt,

-rahmen, -bändern und -schlössern sowie von Beschlägen, Schließblechen und Zusatzsicherungen muss sinnvoll aufeinander abgestimmt und fachgerecht montiert werden.

## Hinter Gittern

Ebenfalls in sechs Widerstandsklassen eingeordnet sind einbruchhemmende Fenster. Auch hier sollte es laut Polizei mindestens die Klasse 2 sein. Fenster sowie Balkon- und Terrassentüren müssen geprüfte, einbruchhemmende Beschläge und abschließbare Griffe besitzen. Außerdem sollten sogenannte Lüftungsfenster in Küche, Bad und Toilette mit Fenstergittern versehen werden, die ins Mauerwerk eingelassen oder im Innern verschraubt sind. Lassen sich einbruchhemmende Fenster nicht installieren, ist verbesserter Schutz aber dennoch möglich – zum Beispiel durch spezielle Beschläge mit abschließbaren Fenstergriffen. Auch für Lichtschächte gibt es eigene Vorrichtungen – sogenannte Rollenrost-sicherungen. Wichtig ist hier: Sie müssen von Innen ganz rasch entfernt werden können, um sich einen Fluchtweg zu sichern. Als Ergänzung zu diesen mechanischen Sicherheitsvorkehrungen rät die Kriminalpolizei zum Einbau von Einbruchmeldeanlagen. Hier unterscheidet man zwischen zwei Varianten: der Außenhautüberwachung und der Raumüber-

sicherung sind Fenster und Türen mit Kontakten versehen. Sie setzen die Alarmanlage in Gang, sobald etwas gewaltsam aufgebrochen wird. Bei der Innenraumüberwachung sind vor allem diejenigen Räume mit Bewegungsmeldern versehen, die ein Einbrecher mit großer Wahrscheinlichkeit betritt.

Auch bei der Art des Alarms unterscheidet man zwei Möglichkeiten. Die Polizei empfiehlt den „stillen Alarm“. Das heißt, der Alarm wird an die Polizei oder einen Wachdienst weitergeleitet, die dann eingreifen können, ohne dass der Täter etwas merkt. Der akustische und optische Alarm soll den Täter rasch vertreiben und so Beschädigungen des Objektes vorbeugen.

## Nur der Fachmann darf ran

Ganz wichtig: Projektierung und Installation einer zur Polizei geschalteten Anlage muss eine Firma übernehmen, die im Errichternachweis „Überfall- und Einbruchmeldeanlagen“ des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgeführt ist. Geht der Alarm an eine Wachgesellschaft, kann eine Firma außerhalb des Errichternachweises beauftragt werden. Als weitere Abschreckung empfiehlt die Kriminalpolizei eine gute Beleuchtung aller einbruchgefährdeten Bereiche. Dies kann über automatische Lichtschaltgeräte, Dämmerungsschalter oder Zeitschaltuhren geschehen. Licht ersetzt aber keine technische Sicherung.

### Tage-Diebe

Einbrecher kommen meist nachts. Das ist – wie die Kriminalpolizei immer wieder betont – ein weit verbreiteter Irrtum. Denn Statistiken belegen, dass meist in der Zeit von 10 bis 13 Uhr eingebrochen wird. In diesem Zeitraum vermuten die Kriminellen die Bewohner in den Schulen, am Arbeitsplatz oder beim Einkaufen – und schlagen zu. In der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher oft die frühe Dämmerung.



## Noch mehr Infos

### Hier gibt's Rat

Wer sein Eigentum besser vor Einbrechern schützen will, sollte sich unbedingt vorab bei der Polizei kostenlos beraten lassen. Denn die Fachbeamten wissen genau, welche Vorkehrungen sinnvoll sind. Über ganz Bayern verteilt gibt es Kriminalpolizeiliche Beratungsstellen, die gern weiterhelfen. Zum Beispiel in:

63741 Aschaffenburg

Lorbeerweg 1

Telefon: (0 60 21) 8 57-6 00 und

97082 Würzburg

Weißenburgstraße 2

Telefon: (09 31) 4 57-18 30

Weitere Informationen findet man im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

### Die wichtigsten Tipps

- Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit schließen.
- Bei verlorenem Schlüssel unverzüglich Schließzylinder austauschen lassen.
- Tür nicht nur ins Schloss ziehen, sondern zwei Mal abschließen.
- Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen verstecken.
- Rollläden nur nachts schließen. Heruntergelassene Läden tagsüber signalisieren Abwesenheit.
- Bei einer Tür mit Glasfüllung nicht den Schlüssel innen stecken lassen.
- Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.
- Auf Klingeln nicht bedenkenlos öffnen. Gegenüber Fremden Misstrauen zeigen. Türspion und Sperrbügel nutzen.

### Erfolgreich gesichert

Laut Statistik des Bayerischen Landeskriminalamtes hat Sicherungstechnik im vergangenen Jahr 1398 Einbrüche verhindert. In 1102 Fällen scheiterten Einbrecher an mechanischen Sicherungen, in 296 Fällen an Einbruchmeldeanlagen. Weitere 186 Einbrüche kamen nicht zustande, weil aufmerksame Zeugen und Nachbarn Einbrecher von ihrer Tat abhielten.

# Vom Bildschirm ins Fotoalbum

Digitale Kameras werden immer beliebter. Wir erklären die Wege von den elektronischen Bildern zum Fotoabzug – mit verschiedenen Vorteilen.

Bis vor kurzem schien die digitale Fotografie allein eine Sache für Profis und Computerbesitzer. Gute Qualität lieferten nur teure Digital-Kameras, Archivierung oder Ausdruck der Bilder war ohne PC nicht möglich. Das hat sich grundlegend

geändert. Digitale Kameras für 100 bis 200 Euro stehen Kleinbild- oder günstigen Spiegelreflexkameras qualitativ in nichts mehr nach. Und der Ausdruck der gelungensten Schnappschüsse hängt nicht mehr vom Besitz eines eigenen Computers samt

Drucker ab – die Entwicklungslabors haben sich auf das elektronische Zeitalter eingestellt und liefern preiswerte Papierabzüge. Die Alternative für Ungeduldige: Fotodrucker für daheim. Das gute alte Fotoalbum hat also noch lange nicht ausgedient.

*Der 630 ps von Hi-touch technologies (etwa 280 Euro), ein Thermosublimations-Drucker, druckt kleinformatige Fotos blitzschnell aus*



### Digitale Bilderdienste

**Handhabung:** Papierabzüge „wie früher“ in den klassischen Formaten: zum Drogeriemarkt oder Fotohändler gehen, die Speicherkarte ins Terminal schieben und Fotos bestellen. Noch bequemer geht es via Internet: Die gewünschten Fotos schickt der Hobbyfotograf an die Adresse eines digitalen Bilderdienstes. Dabei die Übertragungs- und Versandkosten mit einkalkulieren! **Qualität:** Hier hat man keinen Einfluss auf das Ergebnis; bei schlechter Qualität muss gegebenenfalls reklamiert werden. Dafür sind Fotolabor-Bilder deutlich günstiger als eigene Ausdrücke.

**Kosten pro Bild\*:** 13 bis 20 Cent

**Anbieter\*\*:** [www.bilder-digital.com](http://www.bilder-digital.com); [www.digitalkamera.de](http://www.digitalkamera.de); [www.photos-von-digital.de](http://www.photos-von-digital.de); [www.xpresslab.de](http://www.xpresslab.de); [www.agfanet.de](http://www.agfanet.de)



Ein typisches Foto-„Terminal“ für Speicherkarten

### Foto-Tintenstrahldrucker

**Handhabung:** Sie sind mit maximal neun Farben bestückt. Viele Modelle besitzen ein kleines Display und können über Steckschlitze mit den Speicherkarten der Digicams „gefüttert“ werden. Fotos lassen sich so auch ohne Computer ausdrucken. **Bildbearbeitung** ist nur beschränkt möglich. **Qualität:** Mit der größeren Farbauswahl können diese Drucker Verläufe heller Flächen feiner wiedergeben.

**Vor allem Hauttöne** wirken damit naturgetreuer. **Randlosen Druck** bis zu DIN A4 bieten alle Modelle, auch DIN-A3-Vertreter sind schon zu haben. **Kosten pro Bild\*:** 40 bis 70 Cent  
**Anbieter\*\*:** [www.hp.com/de](http://www.hp.com/de); [www.canon.de](http://www.canon.de); [www.epson.de](http://www.epson.de); [www.lexmark.de](http://www.lexmark.de)



Epson Stylus Photo R 800, etwa 350 Euro

### Portable Mini-Drucker

**Handhabung:** Die Zwerge drucken im Thermosublimations-Verfahren oder mit Tinte überwiegend im 10 x 15-cm-Format. Ein PC ist nicht erforderlich, über eine USB-Verbindung können Druckaufträge direkt von der Kamera geschickt werden; einige Modelle besitzen auch Slots für Speicherkarten. **Zunehmend** werden die Drucker mit Akkus ausgestattet – das ermöglicht Ausdrücke unabhängig von der Steckdose. **Qualität:** Sie entspricht der von Fotolabors; da die Fotos automatisch mit einer glänzenden Schutzschicht überzogen werden, ähneln sie den klassischen Bildabzügen am meisten.

**Kosten pro Bild\*:** 50 bis 80 Cent

**Anbieter\*\*:** [www.canon.de](http://www.canon.de); [www.hi-ti.nl](http://www.hi-ti.nl); [www.hp.com/de](http://www.hp.com/de); [www.epson.de](http://www.epson.de); [www.kodak.de](http://www.kodak.de); [www.sony.de](http://www.sony.de)



Canon CP-330, rund 250 Euro

### DTP-Tintenstrahldrucker

**Handhabung:** Da sie Texte, Grafiken und Bilder drucken, sind sie echte Allrounder. Ihre Stärke liegt eher im Textdruck, für Fotos stehen ihnen weniger Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) zur Verfügung. **Ohne Computer** geht nichts, dafür lassen sich die Bilder nachträglich bearbeiten. **Der Ausdruck** ist in beliebigen Größen bis DIN A3 und sofort nach dem „Shooting“ möglich. **Qualität:** Im Vergleich zu Foto-Tintenstrahldruckern schaffen sie helle Übergänge und feinste Nuancierungen nicht ganz so perfekt. **Randloser Druck** ist meist nicht möglich, hier helfen nur eine Schere oder eine Schneidemaschine.

**Kosten pro Bild\*:** 30 bis 60 Cent

**Anbieter\*\*:** [www.canon.de](http://www.canon.de); [www.epson.de](http://www.epson.de); [www.hi-ti.nl](http://www.hi-ti.nl); [www.hp.com/de](http://www.hp.com/de); [www.lexmark.de](http://www.lexmark.de)



HP Business Inkjet 2600, zirka 990 Euro

\* Zirka-Angaben bezogen auf kleinformatige Ausdrücke (9 x 13 cm, 10 x 15 cm) auf hochwertigem Fotopapier; \*\* Auswahl



# Wichtige Adressen und Rufnummern

## Postanschrift

EZV Energie- und  
Service GmbH & Co. KG  
Untermain  
Landstraße 47  
63939 Wörth am Main  
Telefon (093 72) 94 55-0  
www.ezv-energie.de



## Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.15 Uhr  
und 13 bis 16.15 Uhr  
Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und  
nach Vereinbarung

## Servicenummern

### Energieberatung, Fragen zur Abrechnung

Eugen Berninger  
Telefon (093 72) 94 55-32  
Chris Schreck  
Telefon (093 72) 94 55-33  
Fax (093 72) 94 55-15

### Technischer Service

Hausanschlüsse für Strom, Breitband  
und Telefon  
Telefon (093 72) 94 55-20

## Störungsmeldungen

**0171-5 18 55 92**



## Stadtverwaltungen

### Erlenbach am Main

Bahnstraße 26  
63906 Erlenbach am Main  
Postfach 1380  
Telefon (093 72) 7 04-0, Fax -10  
E-Mail [rathaus@stadt-erlenbach.de](mailto:rathaus@stadt-erlenbach.de)  
[www.stadt-erlenbach.de](http://www.stadt-erlenbach.de)  
*Öffnungszeiten Bürgerbüro*  
Vormittags: Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr.  
Nachmittags: Mo 13 bis 18 Uhr, Di und  
Do 13 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8 bis 12 Uhr.

### Obernburg am Main

Römerstraße 62-64  
63785 Obernburg am Main  
Telefon (060 22) 61 91-0, Fax -39  
E-Mail [mail@obernburg.de](mailto:mail@obernburg.de)  
[www.obernburg.de](http://www.obernburg.de)  
*Öffnungszeiten Rathaus*  
Mo bis Fr 8.30 bis 12 Uhr,  
außerdem Do 14 bis 18 Uhr

### Wörth am Main

Luxburgstraße 10  
63939 Wörth am Main  
Postfach 1165  
Telefon (093 72) 98 93-0, Fax -40  
E-Mail [postmaster@woerth-am-main.de](mailto:postmaster@woerth-am-main.de)  
*Öffnungszeiten Rathaus:*  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr,  
außerdem Mi 13.30 bis 18 Uhr

# Highlights in der Kochsmühle



**30. September, 20 Uhr, JENS NEUTAG**

„Totalschaden“ – Der Kabarettist und Schauspieler berichtet von Lebenskrisen jeglicher Art: politisch, persönlich, global – und das mit angezogener Handbremse. Das Schleudertrauma ist programmiert – aber auf höchst angenehme Weise.



**13. Oktober, 20 Uhr, MARCO TSCHIRPKE**

„Lapsuslieder“ – Der Publikumspreisträger des Stuttgarter Besens 2005 hat in seinen Lapsusliedern Meisterwerke der Andeutung und des Unvollständigen verpackt – er entsnürt ein riesiges Paket lapsi linguae.



**21. Oktober, 20 Uhr, WEBER-BECKMANN**

„Kurz vor unendlich“ – Die Sängerin mit dem weichen Timbre und der Pianist mit den virtuosen Händen haben brandneue Chansons im Gepäck. Die beide präsentieren eine wilde Mischung aus eigenen und gecoverten Songs quer durch alle Musikstile.



**11. November, 20 Uhr, FLORIAN SCHRÖDER**

„Auf Ochsentour“ – Der Nachwuchscomedian serviert eine Mischung aus Parodie, Stand-up, Comedy und politischem Kabarett. Seine Beiträge sind hochaktuell, bringen alles genau auf den Punkt.



**24. November, ab 20 Uhr, ULI MASUTH**

„Glaube, Hoffnung, Triebe“ – Uli Masuth ist kein Mann der Schenkelklopfer und platten Witze. Intellekt und Zwerchfell werden bei diesem Politikabarett gleichermaßen beansprucht.



**25. November, ab 20 Uhr, ARMIN FISCHER**

„Mozarts Liebeskugeln“ – Zum 250. Geburtstag des Musikgenies hat sich der Kabarettist allerhand Schelmisches einfallen lassen. Er hat eine musikalische Zeitreise mit merkwürdigen Geschichten und denkwürdiger Musik zusammengestellt.



**10. Dezember, 15 Uhr, TATÜT**

„Die Monsterprinzessin“ – Für Kinder ab 4 Jahren. In Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Oberburg zeigt die Kochsmühle ein lustiges und ermutigendes Kinderprogramm. Mit der Monsterprinzessin hat das Tatüt-Ensemble (Theater aus der Tüte) in einer Mischung aus Musik und witzigen Dialogen ein unterhaltsames Stück kreiert, das den kleinen Menschen Selbstbewusstsein gibt.



**16. Dezember, 20 Uhr, JO VAN NELSEN**

„Just Friends – das Beste aus 15 Jahren“ – Seit 15 Jahren steht Jo van Nelsen nun auf der Bühne – und genauso lange verbindet ihn eine enge Freundschaft mit dem Pianisten Thorsten Larbig. In der Kochsmühle gestalten beide einen höchst abwechslungsreichen und musikalischen Abend unter Freunden – „Just Friends“.



**26. Dezember, 20 Uhr, KABBARATZ**

„Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“ – Alle Jahre wieder beschenkt Kabbaratz jene, die nicht mehr an den Weihnachtsmann, aber an ein Einkaufen jenseits von Heiligabend glauben, mit einem Weihnachtsprogramm. Zimmerbrandaktuell zündeln Evelyn Wendler und P. J. Hoffmann an allem, was der deutschen Familie normalerweise die Sonnwendfeier verdirbt.



Tickethotline (0 60 22) 79 34

Das komplette Programm gibt's unter  
[www.kochsmuehle.de](http://www.kochsmuehle.de)

# EZV verlost Dampfgarer

Gemüse ist gesund. Es enthält reichlich Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Auf den Seiten 8/9 finden Sie raffinierte Rezepte. Und Gemüse besitzt noch einen Vorteil: Es hat wenig Kalorien. Besonders schonend lassen sich Auberginen, Karotten, Zucchini & Co. in einem Dampfgarer zubereiten.

Die Lebensmittel liegen im Dampf und laugen nicht aus. So bleiben wertvolle Vitamine und Mineralstoffe erhalten. Auch Geflügel wird saftig und Fisch zerfällt nicht. Alles behält seinen intensiven Eigengeschmack. Wir verlosen diesmal zwei dieser praktischen Geräte. Wer beim Rätsel mitmachen will, muss nur unsere Frage richtig beantworten.



*Gesundes Gemüse rasch und vitaminschonend zubereitet – garen im Dampfgarer gilt als die gesündeste Art des Kochens*

## Hier unsere Frage:

In welchem öffentlichen Gebäude ist in Wiesbaden die Spielbank untergebracht?

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und schicken diese an  
EZV Energie und Service GmbH & Co. KG Untermain  
MainStrom-Rätsel  
Landstraße 47  
63939 Würth am Main

Einsendeschluss: 3. November 2006  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des Rätsels unserer letzten Ausgabe stehen fest.

Je eine komfortable Espressomaschine, mit deren Kaffee man garantiert gut in den Tag startet, gewannen **Ingrid Seide aus Obernburg und Franz Howorka aus Erlenbach.**